

Prophetisches Gebet für Israel

Es ist eine atemberaubende Erfahrung: Die Hand des Herrn kommt über den Propheten Hesekiel und er wird vom Geist des Herrn mitten in ein Tal hineingeführt, welches voller Gebeine ist. Hesekiel berichtet aus seiner persönlichen Erfahrung: „Und Er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe es waren **sehr viele** auf der Fläche des Tales und siehe sie waren **sehr vertrocknet**.“ (Hes 37, 2) Diese vertrockneten Gebeine sind nach Hes 37, 11 das ganze Haus Israel.

Hierzu zwei persönliche Berührungspunkte mit Gebeinen Israels: Wir haben als Deutsche seit 2002 auf dem Ölberg, der voller jüdischer Gräber und Knochen ist, das internationale Gebetshaus **Vaterhaus auf dem Ölberg**. Jedes Jahr sind wir dazu mehrfach auf dem größten jüdischen Aschenfeld, dem deutschen KZ Auschwitz-Birkenau im heutigen Polen, wo die Asche und die Knochenreste von über 1,1 Millionen Juden liegen, die dort auf grausamste Weise von uns Deutschen ermordet wurden.

Auf diesem Hintergrund können wir Hesekiel besser verstehen, der im Angesicht von sehr vielen Knochen vom Herrn den Auftrag bekommt: „Weissage über diese Gebeine und sage zu ihnen: *Ihr vertrockneten Gebeine hört das Wort des Herrn! So spricht der HERR, HERR, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich bringe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. Und ich lege Sehnen an euch und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut, und ich gebe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet.*“ (Hes 37, 4–6)

Als Hesekiel prophezeit, geschieht das Unmögliche: Die Gebeine sind dem Wort des Herrn gehorsam und rücken hörbar zusammen. Unserem Gott ist alles möglich!

Hesekiels prophetischer Gebetsdienst

Hesekiel bekommt den Auftrag, im Namen des Herrn im Glauben zu den vertrockneten Knochen des ganzen Hauses Israel neues Leben zu prophezeien, bis hin zu den Worten:

„So spricht der HERR, HERR: Siehe ich öffne eure Gräber und lasse euch aus euren Gräbern heraufkommen als mein Volk und bringe euch ins Land Israel.“ (37, 12) Hesekiel wird zum Mundstück Gottes. Der Herr spricht durch ihn Seine himmlischen Pläne in Existenz. Was der Prophet über den Gebeinen im Namen des Herrn spricht, geschieht. Seine Worte haben eine fast unvorstellbare kreative Kraft, die alle menschlichen Möglichkeiten bei weitem übersteigt. Die vom Heiligen Geist inspirierten wunderwirkenden Prophetien schaffen neues Leben: Gebeine rücken zusammen, Sehnen, Fleisch und Haut wachsen darüber, der Odem kommt hinein und die Gräber öffnen sich. Alles, was Hesekiel prophezeit, geschieht!

Verstaubte, vertrocknete Prophetien werden lebendig

Die vertrockneten Knochen Israels stehen (auch 2015) für eingestaubte, vertrocknete Prophetien und das Erbe Israels, welches der Herr den Glaubensvätern Abraham, Isaak und Jakob sowie den folgenden Generationen und den Propheten Israels gegeben hat. Knochen tragen Identität. Die vielen vertrockneten Prophetien (Knochen) Israels sind durstig nach dem Wort des Herrn. Sie warten sozusagen, dass neuer Odem Gottes in sie hinein prophezeit wird.

Als Gebetswächter aus Deutschland sind wir 70 Jahre nach Auschwitz wie Hesekiel (Hes 33) gerufen, die herrliche prophetische Bestimmung Israels erstens durch die Augen des Glaubens zu sehen und zweitens in Existenz zu sprechen. Jetzt ist die Zeit!

In Hebr 11, 1 heißt es: „*Der Glaube ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.*“ Dieser prophetische Geist möchte durch uns die himmlischen Architekturpläne für Israel in Existenz sprechen, wie im Vaterunser steht: „*Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*“

Andreas und Adelheid Bauer
Vaterhaus auf dem Ölberg